

**PACKUNGSBEILAGE****1. Bezeichnung des Tierarzneimittels**

Caniphedrin 50 mg Tabletten für Hunde

**2. Zusammensetzung**

Pro Tablette:

**Wirkstoff:**

Ephedrinhydrochlorid 50 mg  
(entsprechend 41,0 mg Ephedrin)

Weißer Tabletten mit Bruchrille. Die Tabletten können in 2 gleiche Teile geteilt werden.

**3. Zieltierart**

Hund.

**4. Anwendungsgebiet(e)**

Behandlung von Harninkontinenz infolge eines Versagens des Harnröhrenschließmuskel-Mechanismus bei kastrierten Hündinnen.

**5. Gegenanzeigen**

Nicht anwenden bei Hunden mit kardiovaskulärer Erkrankung (z. B. Kardiomyopathie, tachykarde Herzrhythmusstörungen, Hypertonie), Hyperthyreose, Diabetes mellitus, eingeschränkter Nierenfunktion oder Glaukom.

Nicht gleichzeitig anwenden mit halogenhaltigen Narkotika wie Halothan oder Methoxyfluran (siehe Abschnitt 6).

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

**6. Besondere Warnhinweise**Besondere Warnhinweise:

Das Tierarzneimittel ist nicht zur Behandlung von unerwünschtem Harnabsatz aufgrund von Verhaltensstörungen geeignet.

Bei Hündinnen unter einem Jahr sollte vor der Behandlung die Möglichkeit anatomischer Missbildungen als Ursache der Harninkontinenz in Betracht gezogen werden.

Es ist wichtig, eine mögliche Grunderkrankung, die Polyurie/Polydipsie (PU/PD) verursacht und fälschlicherweise als Harninkontinenz diagnostiziert werden könnte, zu identifizieren.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Vor Beginn der Behandlung mit dem Tierarzneimittel muss die kardiovaskuläre Funktion des Hundes sorgfältig beurteilt werden. Während der Behandlung sind regelmäßige Kontrollen erforderlich.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen Ephedrin sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

Ephedrinhydrochlorid kann bei Einnahme toxisch sein, und die Einnahme kann zum Tode führen, vor allem bei Kindern.

Nebenwirkungen können unter anderem Schlaflosigkeit und Nervosität, Schwindel, Kopfschmerzen, erhöhter Blutdruck, vermehrtes Schwitzen und Übelkeit sein.

Um eine versehentliche Einnahme, insbesondere durch Kinder, auszuschließen, darf das Tierarzneimittel nicht in Anwesenheit von Kindern verabreicht werden. Nicht verwendete Tablettenteile müssen zurück in die offene Blistermulde gelegt werden, und die Blisterpackung muss wieder in die Schachtel gesteckt werden. Die Schachtel ist an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren.

Bei versehentlicher Einnahme, insbesondere durch Kinder, ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

Es wird nachdrücklich empfohlen, dass schwangere Frauen bei der Handhabung der Tabletten undurchlässige Handschuhe tragen.

Nach der Verabreichung des Tierarzneimittels gründlich die Hände waschen.

Trächtigkeit und Laktation:

Nicht zutreffend.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Bei gleichzeitiger Verabreichung von Methylxanthinen und Sympathomimetika kann es zu einer Wirkungsverstärkung von Ephedrin und zu einem erhöhten Risiko von Nebenwirkungen kommen.

Ephedrin kann den Glukokortikoid-Metabolismus verstärken.

Die gleichzeitige Anwendung von MAO-Hemmern kann eine Hypertonie verursachen.

Ephedrin kann das Risiko für eine Theophyllin-Toxizität erhöhen.

Bei Kombination mit Herzglykosiden (z. B. Digoxin), Chinin, trizyklischen Antidepressiva und halogenhaltigen Narkotika besteht die Gefahr von Herzrhythmusstörungen (siehe Abschnitt 5).

Substanzen, die den pH-Wert im Harn erhöhen, können die Exkretion von Ephedrin verlängern, was das Risiko von Nebenwirkungen erhöhen kann. Substanzen, die den pH-Wert im Harn verringern, können die Exkretion von Ephedrin beschleunigen, was die Wirksamkeit reduzieren kann.

Nach gemeinsamer Anwendung mit Mutterkornalkaloiden und Oxytocin kann es zur Vasokonstriktion kommen.

Sympatholytika können die Wirksamkeit von Ephedrin herabsetzen.

Überdosierung:

Bei erheblicher Überdosierung kann es zu folgenden Nebenwirkungen kommen: Tachykardie, Tachyarrhythmie, Erbrechen, Schweißausbruch, Hyperventilation, Muskelschwäche, Tremor mit Übererregung und Unruhe, Ängstlichkeit und Schlaflosigkeit.

Folgende symptomatische Behandlungen können eingeleitet werden:

- falls erforderlich Magenspülung
- bei starker Übererregung Gabe von Sedativa wie Diazepam oder Neuroleptika
- bei Tachyarrhythmie Gabe von Betablockern
- Beschleunigung der Ausscheidung durch Ansäuerung des Harns und forcierte Diurese.

**7. Nebenwirkungen****Hund:**

Selten (1 bis 10 Tiere / 10 000 behandelte Tiere):

Erhöhte Pulsfrequenz<sup>1</sup>, Ventrikuläre Rhythmusstörungen<sup>1</sup>, Erregung<sup>1</sup>.

Unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden):

Tachykardie<sup>2</sup>, Vorhofflimmern<sup>2</sup>, Erhöhte Herzfrequenz<sup>2</sup>, Periphere Vasokonstriktion<sup>2</sup>, Schlaflosigkeit<sup>2</sup>, Angst<sup>2</sup>, Muskelzittern<sup>2</sup>, Mydriasis<sup>2</sup>, Lungenfunktionsstörung (Bronchodilatation und Abnahme der Schleimfreisetzung in den Atemwegsschleimhäuten)<sup>2</sup>, Hypomotilität des Verdauungstraktes<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> Diese Symptome verschwinden nach Dosisreduktion oder Absetzen der Behandlung.

<sup>2</sup> Aufgrund der pharmakologischen Eigenschaften von Ephedrin können diese Effekte bei empfohlener Dosierung auftreten.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder den örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem:

mail: [adversedrugreactions\\_vet@fagg-afmps.be](mailto:adversedrugreactions_vet@fagg-afmps.be)

## **8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung**

Zum Eingeben.

Die Tabletten können in 2 gleiche Teile geteilt werden, um eine exakte Dosierung zu gewährleisten.

Die empfohlene Anfangsdosis beträgt 2 mg Ephedrinhydrochlorid (entsprechend 1,64 mg Ephedrin) pro kg Körpergewicht, entsprechend 1 Tablette pro 25 kg Körpergewicht, täglich während der ersten 10 Behandlungstage. Die Tagesdosis kann aufgeteilt werden. Sobald der gewünschte Behandlungseffekt eintritt, kann die Dosis auf die Hälfte oder weniger reduziert werden. Entsprechend der beobachteten Wirkung und unter Berücksichtigung auftretender Nebenwirkungen sollte die individuelle Dosis auf die niedrigste therapeutisch wirksame Dosis eingestellt werden. Die niedrigste therapeutisch wirksame Dosis sollte zur Dauertherapie beibehalten werden. Bei Auftreten eines Rezidivs sollte die Dosis erneut auf 2 mg Ephedrinhydrochlorid pro kg Körpergewicht erhöht werden. Wenn die wirksame Dosis eingestellt wurde, sollten die Hunde weiterhin durch regelmäßige Kontrolluntersuchungen überwacht werden. Diese Tablettenstärke ist nicht für Hunde mit einem Körpergewicht unter 12,5 kg geeignet (empfohlene Anfangsdosis von 2 mg/kg).

## **9. Hinweise für die richtige Anwendung**

Die Tabletten können in 2 gleiche Teile geteilt werden, um eine exakte Dosierung zu gewährleisten.

## **10. Wartezeiten**

Nicht zutreffend.

## **11. Besondere Lagerungshinweise**

Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Die Blisterpackungen im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Nicht im Kühlschrank lagern oder einfrieren.

Noch nicht verabreichte geteilte Tabletten sollten in den Blister zurückgelegt und bei der folgenden Dosis verabreicht werden.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Blister und dem Karton nach „Exp“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

## **12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung**

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

## **13. Einstufung von Tierarzneimitteln**

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

## **14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen**

BE-V573840

Packungsgröße:

Faltschachtel mit 10 Blistern zu jeweils 10 Tabletten.

## **15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage**

Juli 2025

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

## **16. Kontaktdaten**

Zulassungsinhaber und für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

VetViva Richter GmbH, Durisolstrasse 14, 4600 Wels, Österreich

Örtlicher Vertreter:

Alivira NV

Kolonel Begaultlaan 1a

B-3012 Leuven

Tel: +32 16 84 19 79

E-mail: [mail@alivira.be](mailto:mail@alivira.be)

Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Tel: +32 16 84 19 79

E-mail: [PHV@alivira.be](mailto:PHV@alivira.be)

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.

**<17. Weitere Informationen>**